

Zeitschrift: Neujahrsblatt / Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
Herausgeber: Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
Band: 193-194 (2015-2016)

Artikel: GGG 1777-1914 : Basler Stadtgeschichte im Spiegel der "Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige"
Autor: Janner, Sara / Fiechter, Hans Ulrich
Kapitel: Tabellen
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1006821>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahr	Name
1708	Kommission des Collegium Musicum, seit 1752 Konzerte in einem Saal im Oberen Collegium («Prytanum»), der auf Kosten der Universität umgebaut worden war (Stähelin, Wolleb, S. 99), Frauen sind zugelassen, 1783 Neukonstituierung des Direktoriums
1740 c.	Brüdersozietät
1743–1761	Deutsche Gesellschaft, gegr. von Spreng (gründete ev. 1748 auch eine «helvetische Gesellschaft»)
1744	Zürcher Loge «La Concorde» meldete an die Frankfurter Loge «Zur Einigkeit» die Bildung einer Loge in Basel
1746–1748	Freie Gesellschaft, literarische Studentengesellschaft um Isaak Iselin
1751–1787	Societas physico-mathematico-anatomico-botanico-medica helvetica, an der Medizinischen Fakultät, Präsident ist der jeweilige Dekan
1756	Gründung der pietistischen «Gesellschaft von guten Freunden» durch Hieronymus Annoni
1758–1781, ev. länger	Societas theologica-philologica, ev. besteht ein Zusammenhang mit der Societas litteraria von Prof. Beck
1759–1760	Donnerstagsgesellschaft / Société litteraire, Isaak Iselin zusammen mit Emanuel Wolleb
1760	Gründung der ersten Predigerkonferenz der zur Sozietät gehörigen Pfarrer
1760–1762	Lesegesellschaft: «Politisches, gelehrtes und kaufmännisches Staminet», von Iselin gegründet
1760–1797	Militärische Gesellschaft, anfänglich «Philostratia», 1779 führend an der Gründung der Helvetisch-Militärischen Gesellschaft beteiligt
1761/62	Helvetische Gesellschaft bis 1779 in Schinznach, ab 1780 in Olten
1767–1771	Societas litteraria, unter Leitung des Theologieprofessors Jakob Christoph Beck
1768	Gründung der Versammlung lediger Brüder
1768	Gründung der Basler Loge «a Libertate»
1777	GESELLSCHAFT ZUR AUFMUNTERUNG UND BEFÖRDERUNG DES GUTEN UND GEMEINNÜTZIGEN
1777	Prediger-, Witwen- und Waisenkasse
1778	GGG UNTERSTÜTZT FÄHIGE SCHÜLER UND LEHRER IN DEN LANDSCHULEN MIT PRÄMIEN UND SCHULBÜCHERN
1779	GGG ZAHLT BEITRÄGE AN AUSBILDUNGSKOSTEN VON PERSONEN, DIE NÜTZLICHE GEWERBE ERLERNEN ODER AUSSERORDENTLICHE TALENTEN BESITZEN
1779	KOMMISSION ZU DEN NÄHSCHULEN
1779–1784	Feierliche Installation einer neuen Loge «Zur vollkommenen Freundschaft» durch eine Zürcher Loge, 1784 aufgelöst
1780	Deutsche Christentumsgesellschaft, Leitung geht an einen seit 1768 bestehenden Laienverein
1780	EINFÜHRUNG DES GESANGSUNTERRICHTS AN DEN NÄHSCHULEN DER GGG
1781	PROJEKT EINER ZWANGSARBEITSANSTALT WIRD DISKUTIERT
1781/82	ERSTE TÖCHTERSCHULE, MUSS MANGELS SCHÜLERINNEN GESCHLOSSEN WERDEN
1782	GEOMETRIEUNTERRICHT FÜR HANDWERKSLEHRLINGE
1783	Schaffung des Zentralsekretariats der Deutschen Christentumsgesellschaft in Basel und Beginn der Herausgabe von Gesellschaftsberichten und einer Zeitschrift

Gesellschaften in Basel bis 1818
Die Jahresangabe bezeichnet das
Gründungsjahr

VERSAL GESETZTE EINTRÄGE:
GGG-eigene Kommissionen oder von
ihr unterstützte Projekte

kursiv gesetzte Einträge:
für die Entwicklung des Ver-
cinswesens wichtige historische
Hintergrundinformationen

Jahr	Name
1783	Krankenkommission (von GGG-Mitgliedern angeregt)
1784	KOMMISSION ZUR PAPIERERSCHULE FÜR MÄDCHEN UND KNABEN, DIE IN DEN PAPIERMANUFAKTUREN IM ST. ALBANTAL ARBEITEN
1785–1790	Gesellschaft zur Beförderung des Guten, ab 1786 Gesellschaft zur Aufnahme sittlicher und häuslicher Glückseligkeit, Lokalsektion der Schweizerischen Gesellschaft zur Beförderung des Guten
1785–1831/32ff	Gesellschaft zur Bildung junger Prediger, besteht bereits seit 1760, steht der Brüdersozietät nahe
1786	KOMMISSION ZUR VERDINGUNG JUNGER HANDWERKER
vor 1787	Lesegesellschaft: im Basler Avisblatt vom 27. Dezember 1787 werden Mitglieder einer aufgehobenen Lesegesellschaft aufgefordert, Bücher zurückzubringen
1787	Allgemeine Lesegesellschaft
1788	Allgemeine Witwen- und Waisenkasse für Niedergelassene
1795	Freiwillige bürgerliche Witwen- und Waisenkasse der Stadt Basel
1795–1797	Ökonomische Gesellschaft (angeregt von der GGG)
1796	KOMMISSION ZUR ZEICHNUNGSSCHULE
1796	EINRICHTUNG DER ERSTEN FLICK-, VERSTECH- UND SPINNSCHULE NEBEN DEN 3 BESTEHENDEN NÄHSCHULEN FÜR ÄLTERE MÄDCHEN
1800	KOMMISSION ZUR SPINNANSTALT
1801/1802	KOMMISSION ZUR SUPPENANSTALT
1802–1806	Erste Traktatgesellschaft, löst sich auf nach dem Tod ihres Gründers, Pfarrer Johann Rudolf Huber
1803	<i>Die von der Mediationsakte garantierte Verfassung stellt Zünfte und Gesellschaften wieder her und verknüpft die Zünfte in der Stadt mit dem Wabystem</i>
1803	KOMMISSION ZUR HALBLEIN- UND PACKTUCHFABRIKATION
1804	Schaffung der Allgemeinen Armenanstalt auf Anregung der GGG: Krankenkommission, Spinnanstalt, Halblein- und Packtuchfabrikation sowie Suppenanstalt gehen an die Armenanstalt über, werden aber teilweise weiter von der GGG unterstützt und publizieren ihre Jahresberichte weiterhin in den GGG-Jahresberichten
1804	Basler Bibelgesellschaft
1807	DIREKTORIUM DER LESEANSTALT FÜR DIE JUGEND
1808	Gründung der Freimaurerloge «Zur Freundschaft und Beständigkeit» mit Konstitutionspatent vom Gross-Orient in Frankreich und installiert durch die Berner Loge «Zur Hoffnung»
seit 1808	BEITRÄGE DER GGG FÜR PRÄMIEN AN DIE SCHÜLER DER ARMENSCHULEN IN DER ARBEITSANSTALT IM KLINGENTAL
1809	KOMMISSION FÜR DIE GESANGSCHULE / GESANG- UND ORGELUNTERRICHT
1809	KOMMISSION DER ZINSTRAGENDEN ERSPARNISKASSE
1811	<i>Vereinheitlichung des Versammlungswesens der Christentumsgesellschaft, Beginn der Universitätsreform nach dem Tod von Bürgermeister Andreas Merian-Iselin</i>
1811	<i>Temporäre Schliessung der Kinderschule der Brüdersozietät, Einführung des Revers für Pfarrer bei Anstellung</i>
1811	<i>Seit 1811 scharfes Vorgeben des Deputatenamtes unter Peter Ochs gegen den Einfluss von Erweckten in Institutionen der Kirche (Schule; Kirchgemeinden)</i>
1812–1819	KOMMISSION DER TÖCHTERSCHULE
1812	Zweite Traktatgesellschaft
1813/1814	<i>Durchmarsch der alliierten Truppen, verbeerende Flecktyphusepidemie in der Stadt, erste Kapitulation der Festung Hüningen</i>
1814	<i>Neue Kantonsverfassung hebt die von der Mediationsakte garantierte Verfassung von 1803 auf (Kommission schliesst Peter Ochs-Vischer aus, nur 1 Landvertreter darin vertreten)</i>

Jahr	Name
1815	<i>Rückkehr Napoleons für 100 Tage von Elba, zweiter Durchmarsch alliierter Truppen durch Basel, Bombardierung Basels von Hüningen aus, zweite Kapitulation der Festung Hüningen; im zweiten Pariser Frieden wird Schleifung Hüningens festgesetzt</i>
1815	Evangelische Missionsgesellschaft
1815	Erste öffentliche Jahresfeier der Bibelgesellschaft in der Martinskirche in Gegenwart von Regierungsvertretern
1816	<i>Das «Jahr ohne Sommer»: Totaler Ernteausfall in ganz Europa, Hungerkrise im Winter 1816/17</i>
1816	BEGINN DER FINANZIELLEN UNTERSTÜTZUNG VON VEREINEN, DIE SICH MIT DER VERBEISTÄNDUNG VON WITWEN UND WAISEN VON EINSASSEN BESCHÄFTIGEN, MIT UNTERBRÜCHEN BIS 1852 FORTGESETZT
1817	PROJEKT EINER ZWANGSARBEITSANSTALT WIRD DISKUTIERT
1817	Armeneschul-Verein in Beuggen (darf auf Kantonsgebiet nicht eröffnet werden)
1817/1818	<i>Unterrichtsgesetze von 1817 und 1818 unterstellen das ganze städtische Schulwesen einem (staatlichen) Erziehungsrat, auf der Landschaft bleiben die Gemeindeschulen weiterhin unter kirchlicher Aufsicht, Reorganisation des städtischen Schulwesens und der Universität unter Deputat Peter Ochs-Vischer und Bürgermeister Johann Heinrich Wieland</i>
1818	Gründung des landwirtschaftlichen Vereins des Kantons Basel mit Unterstützung der GGG
1819	Verstaatlichung der Töchterschule

[Tab. 10]

NICHTBÜRGERLICHE VEREINE UM 1862 IN BASEL			
Jahr	Name	Quelle	Bemerkungen
?	Allgemeine Posamenters Witwen- und Waisenkasse	AB 1854, S. 80	
?	Arbeiter-Krankenkasse	AB 1854, S. 81	
1788	Älteste allgemeine Witwen- und Waisenkasse	AB 1854, S. 78; AB 1862, XXVI	
1798	Katholische Gemeinde	AB 1854, S. 61	1864 nicht mehr im Vereinsverzeichnis, sondern bei den religiösen Gemeinschaften
1802	Feldschütz-Verein	AB 1862, XXIII	
1803	Israelitisches Bethaus	AB 1854, S. 62	1864 nicht mehr im Vereinsverzeichnis, sondern bei den religiösen Gemeinschaften
1812	Krankenverpflegungs-Gesellschaft der katholischen Gemeinde	AB 1854, S. 84; AB 1862, XXVII	
1824	Allgemeine Unterstützungs-gesellschaft Concordia	AB 1854, S. 80; AB 1862, XXVIII	Von der Kommission für Fabrikarbeiterverhältnisse verwaltet
1824	Kranken- und Begräbniskasse der Bandfabrikarbeiter	AB 1854, S. 83; AB 1862, XXVII	Von der Kommission für Fabrikarbeiterverhältnisse verwaltet
1825	Männerchor	AB 1854, S. 67; fchlt 1862	
1834	Unterstützungskasse kranker Posamenten	AB 1854, S. 86; AB 1862, XXVIII	
1839	Pensionskasse des Orchestervereins	AB 1854, S. 85; AB 1862, XXVIII	
1840	Pilgermission auf St. Chrischona	AB 1854, S. 61; AB 1862, XIII	
1841	Posamenters-Gesangverein	AB 1854, S. 67; AB 1852, XXXI	Gründung von GGG angeregt
1842	Künstler-Gesellschaft	AB 1854, S. 64; AB 1862, XXXI	
1844	Grüttli-Verein	AB 1854, S. 67; AB 1862, XXXII	
1845	Arbeiter-, Witwen- und Waisenkasse	AB 1854, S. 81; AB 1862, XXVII	
1846	Lehrer-Verein	AB 1854, S. 64; AB 1862, XXX	
1846	Allgemeine Kranken- und Begräbniskasse hiesiger Bürger und Einwohner [beiderlei Geschlechts]	AB 1854, S. 80; AB 1862, VIII	
1847	[Kranken-Gesellschaft] Amicitia	AB 1854, S. 83; AB 1862, XXVIII	Von der Kommission für Fabrikarbeiterverhältnisse verwaltet
1847	Kranken- und Begräbniskasse der Arbeiterinnen in den Bandfabriken	AB 1854, S. 83; AB 1862, XXVIII	
1847	Seidenfärberei-Krankenkasse	AB 1854, S. 85; AB 1862, XXVIII	
1848	Kranken- und Hülfs gesellschaft zur Eintracht; Kranken-, Unterstützungs- und Begräbniss-Casse «Eintracht»	AB 1854, S. 84; AB 1862, XXVIII	
1848	Société française philanthropique à Bâle / Französisch-philanthropische Gesellschaft	AB 1854, S. 85; AB 1862, XXVIII	

Jahr	Name	Quelle	Bemerkungen
1849	Witwen- und Waisenkasse der Handlungsdienner	AB 1854, S. 86; AB 1862, XXVII	
1849	Allgemeine Arbeitergesellschaft	AB 1854, S. 79; AB 1862, XXX	
1850	Deutscher Arbeiter-Bildungsverein	AB 1862, XXXII	
1851	Kranken- und Begräbniskasse zum Freundschafts-Verein	AB 1854, S. 83; AB 1862, XXIX	
1852	Consum-Verein	AB 1854, S. 79	
1852	Frohsinn	AB 1862, XXXII	
1853	Krankenkasse der Arbeiter im Fache der Mechanik	AB 1854, S. 83; AB 1862, XXIX	
1854	Brod-Verein	AB 1854, S. 79	
1855	Hilfskasse für kranke Posamenter	AB 1862, XXIX	
1855	Gesangverein Concordia	AB 1862, XXXII	
1856	Hilfskasse des weiblichen Geschlechts in Krankheits- und Sterbefällen	AB 1862, XXIX	
1857	Jäger-Verein	AB 1862, XXII	
1857	Israelitischer Wohltätigkeitsverein	AB 1862, XXVI	
1857	Ärztliche Wittwen-, Waisen- und Invalidenkasse	AB 1862, XXVII	
1857	Typographia	AB 1862, XXXII	
1858	Aargauer Verein und dessen Unterstützungsverein	AB 1862, XXIII	
1858	Helvetica	AB 1862, XXIII	
1858	Artillerie-Verein	AB 1862, XXIII	
1858	Kranken-, Sterbe- & Invalidenkasse der Haas'schen Giesserei	AB 1862, XXIX	
1859	Stenographen-Verein (nach Stolze)	AB 1862, XXX	
1859	Cäcilien-Verein	AB 1862, XXXII	
1859	Katholischer Gesellenverein	AB 1862, XXXII	
1860	Medizinische Gesellschaft	AB 1862, XXX	
1861	Schweizerischer Pius-Verein, Sektion Basel	AB 1862, XXIV	
1861	Advokaten-Verein	AB 1862, XXX	
1862	Pompier-Verein Basel	AB 1862, XXIII	

[Tab. 11]

ÜBERSICHT VEREINE UND GGG-KOMMISSIONEN 1862–1913 NACH ADRESSBUCH

Name	Rubrik	1862 Total	GGG	1874 Total	GGG	1877 Total	GGG	1880 Total	GGG
Vaterländische und politische Vereine	I			12	0				
Militärische und Schützenvereine	II			8	0				
Studentenverbindungen und Schülervereine	III	11	0	5	0	23	0	23	0
Religiöse Vereine und Anstalten	IV	17	1	22	0	25	0	33	0
Wissenschaftliche Anstalten und Sammlungen	V			13	0	13	0	15	0
Vereine zur Beförderung wissenschaftlicher Bestrebungen und zum Unterhalt der Sammlungen	VI	11	0	6	1	6	1	8	1
Wissenschaftliche und Bildungsvereine	VII			18	2	21	2	33	2
Musik- und Kunstvereine	VIII			20	1	24	1	38	3
Vereine und Anstalten für Leibesübungen	IX	3	0	9	4	10	4	12	4
Vereine und Anstalten mit überwiegend geselligen Zwecken	X	21	1	19	0	18	0	32	0
Vereine und Anstalten zu technischen und wirtschaftlichen Zwecken	XI	5	0	15	6	17	7	24	9
Hilfskassen	XII	28	0	49	0	53	0	63	0
Gemeinnützige Vereine und Anstalten	XIII			21	12	27	17	35	21
Wohltätigkeitsanstalten, -vereine, Spitäler	XIV	25	5	33	3	32	1	36	1
Total gezählte Einträge Vereine [SJ]		121	7	250	29	269	33	352	41
Ausgabe Total im Adressbuch		127		250		269		352	
Einträge GGG «Privatschulen»			[3]		4		4		5

[] = erschlossen

	1883 Total	GGG	1886 Total	GGG	1889 Total	GGG	1892 Total	GGG	1895 Total	GGG	1898 Total	GGG	1901 Total	GGG
			22	0	22	0	28	0	29	0	32	0	33	0
			15	0	19	0	19	0	21	0	23	0	25	0
	27	0	10	0	8	0	10	0	8	0	8	0	10	0
	44	0	47	0	51	0	52	0	58	0	60	0	65	0
	16	0	18	0	19	0	19	0	18	0	20	0	20	0
	8	1	11	1	12	1	11	1	11	1	13	1	12	1
	32	2	38	3	47	3	49	3	51	3	55	3	64	3
	40	3	41	3	47	3	45	3	48	3	54	4	67	4
	17	4	19	4	23	4	26	4	34	6	48	6	55	6
	39	0	41	0	53	0	49	0	52	0	59	0	55	0
	45	9	57	9	73	9	88	9	96	9	101	9	115	9
	64	0	65	0	67	0	64	0	63	0	63	0	66	0
	40	20	43	22	44	21	47	22	53	23	60	24	63	24
	47	2	48	2	57	2	57	3	62	4	67	4	72	5
	419	41	475	44	542	43	564	45	604	49	663	51	722	52
	421		474		542		565		605		669		728	
		4		4		3		3		3		3		3

Name	Rubrik	1904 Total	GGG	1907 Total	GGG	1910 Total	GGG	1913	GGG
Vaterländische und politische Vereine	I	38	0	34	0	20	0	19	0
Militärische und Schützenvereine	II	24	0	30	0	29	0	31	0
Studentenverbindungen und Schülervereine	III	16	0	16	0	18	0	17	0
Religiöse Vereine und Anstalten	IV	73	0	73	0	75	0	77	0
Wissenschaftliche Anstalten und Sammlungen	V	20	0	21	0	21	0	20	0
Vereine zur Beförderung wissenschaftlicher Bestrebungen und zum Unterhalt der Sammlungen	VI	13	1	13	1	13	1	14	1
Wissenschaftliche und Bildungsvereine	VII	57	2	56	2	58	2	59	2
Musik- und Kunstvereine	VIII	76	5	84	5	90	5	98	5
Vereine und Anstalten für Leibesübungen	IX	51	6	52	6	57	5	65	5
Vereine und Anstalten mit überwiegend geselligen Zwecken	X	57	0	56	0	50	0	52	0
Vereine und Anstalten zu technischen und wirtschaftlichen Zwecken	XI	125	9	138	9	153	8	149	8
Hilfskassen	XII	69	0	78	0	79	0	73	0
Gemeinnützige Vereine und Anstalten	XIII	72	33	80	32	83	31	87	31
Wohltätigkeitsanstalten, -vereine, Spitäler	XIV	79	5	89	5	86	5	87	5
Total gezählte Einträge Vereine [SJ]		770	61	820	60	832	57	848	57
Ausgabe Total im Adressbuch		779		826		*		*	
Einträge GGG «Privatschulen»			3		3		3		3

VERGLEICH PROZENTUALER ANTEIL WACHSTUM GGG AM WACHSTUM VEREINE ALLGEMEIN

[Tab. 12]

Jahr	Vereine Total	Zuwachs absolut	Relativ	GGG	Zuwachs absolut	Relativ
1874	250	0		29		
1877	269	+19	+ 7,6 %	33	+4	+13,8 %
1880	352	+83	+30,8 %	41	+8	+24,2 %
1883	419	+67	+19,0 %	41	+0	+ 0,0%
1886	475	+56	+13,4 %	44	+3	+ 7,3 %
1889	542	+67	+14,1 %	43	-1	- 2,3 %
1892	564	+22	+ 4,1 %	45	+2	+ 4,7 %
1895	604	+40	+ 7,1 %	49	+4	+ 8,9 %
1898	663	+59	+ 9,8 %	51	+2	+ 4,1 %
1901	722	+59	+ 8,9 %	52	+1	+ 2,0 %
1904	770	+48	+ 6,6 %	61	+9	+17,3 %
1907	820	+50	+ 6,5 %	60	-1	- 1,6 %
1910	832	+12	+ 1,5 %	57	-3	- 5,0 %
1913	848	+16	+ 1,9 %	57	+0	+ 0,0 %

VERTEILUNG WACHSTUM DER VEREINE NACH ADRESSBUCH

[Tab. 13]

Rubrik	1898	1907	Zunahme	Prozentual
I politisch / vaterländisch	32	34	+ 2	+ 6,3 %
II militärisch, Schützen	23	30	+ 7	+30,4 %
III Studenten und Schüler	8	16	+ 8	+50,0 %
IV religiöse	60	73	+ 13	+21,7 %
V wiss. Anstalten und Samml.	20	21	+ 1	+ 5,0 %
VI wissenschaftliche Vereine und Anstalten	13	13	+ 0	+ 0,0 %
VII Bildungsvereine	55	56	+ 1	+ 1,8 %
VIII Musik- und Kunst	54	84	+ 30	+55,5 %
IX Sport und Turnen	48	52	+ 4	+ 8,3 %
X gesellige	59	56	- 3	- 5,1 %
XI technische, wirtschaftliche	101	138	+ 37	+36,6 %
XII Hilfskassen	63	78	+ 15	+23,8 %
XIII gemeinnützige	60	80	+ 20	+33,3 %
XIV wohltätige	67	89	+ 22	+32,8 %
Total	663	820	+157	+ 23,7 %

[Tab. 14]

RELATIVER ANTEIL DER GGG-KOMMISSIONEN AN
DEN VEREINEN 1874–1913

Jahr	Vereine Total	GGG	GGG Anteil relativ
1874	250	29	11,6 %
1877	269	33	12,3 %
1880	352	41	11,6 %
1883	419	41	9,8 %
1886	475	44	9,3 %
1889	542	43	7,9 %
1892	564	45	8,0 %
1895	604	49	8,1 %
1898	663	51	7,7 %
1901	722	52	7,2 %
1904	770	61	7,9 %
1907	820	60	7,3 %
1910	832	57	6,9 %
1913	848	57	6,7 %